

## 50 Jahre Konrad-Adenauer-Stiftung Jubiläumsveranstaltung am 5. November 2005 in Bonn mit Rahmenprogramm für den Freundeskreis

Am 20. Dezember 2005 jährt sich zum 50. Mal die Gründung der „Gesellschaft für christlich-demokratische Bildungsarbeit“, der Urzelle der Konrad-Adenauer-Stiftung. Auf der Grundlage der Leitidee Konrad Adenauers, die freiheitliche Demokratie der Bundesrepublik Deutschland nach christlichen Prinzipien zu gestalten, hat sich die Stiftung in den fünf Jahrzehnten ihres Bestehens zu einer national wie international anerkannten Institution entwickelt.

Diesen Anlass wird die Konrad-Adenauer-Stiftung am 5. November 2005 mit einer ganztägigen Jubiläumsveranstaltung im ehemaligen Bundestag in Bonn begehen. Für den Freundeskreis werden wir vom 4. November mittags bis



6. November mittags wieder ein interessantes Rahmenprogramm anbieten. Falls Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen

möchten, füllen Sie bitte die beiliegende Antwortkarte aus. Sie erhalten dann Anfang Oktober eine Einladung.

## Seminar in Dresden 1. bis 5. Mai 2005

Wie schon im letzten Freundesbrief angekündigt, findet vom 1. bis 5. Mai 2005 ein Seminar für den Freundeskreis in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden statt.

Neben dem touristischen Angebot in Dresden stehen u.a.

- ein Besuch in der Staatskanzlei und ein Gespräch mit der Staatssekretärin Andrea Fischer,
- eine Fahrt nach Bautzen mit Stadtrundgang, ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister und ein Besuch der Gedenkstätte (ehem. Stasi-Untersuchungshaftanstalt),
- ein Besuch der Dresdner Synagoge und ein Gespräch mit dem Landesvorsitzenden der Jüdischen Gemeinden in Sachsen
- ein Besuch der „Gläsernen Manufaktur“
- und ein Stadtrundgang in Dresden

auf dem Programm.

Die Einladungen zu dieser Veranstaltung wurden bereits versandt.

## Der Freundeskreis reist in diesem Jahr gleich zweimal nach Sankt Petersburg

Die Studienreise nach Sankt Petersburg, die wir Ihnen mit dem Freundesbrief 2/2004 vorstellten, hat großes Interesse gefunden. Innerhalb kurzer Zeit hatten sich 48 Interessenten angemeldet. Da die Teilnehmerzahl auf 35 Personen begrenzt ist und wir unsere Förderer

im 50. Jahr des Bestehens der Konrad-Adenauer-Stiftung nicht enttäuschen wollten, haben wir kurzfristig eine zweite Reise organisiert, die vom 12. bis zum 20. August 2005 stattfindet. Diese Reise wird von Dr. Ludger Eling, einem langjährigen leitenden Mitarbeiter der Konrad-Adenauer-

Stiftung, begleitet. Zwei freie Plätze können wir noch anbieten. Anmeldungen werden durch Marin-Tours, Berlin, entgegengenommen.

Tel. 030/40632902  
Fax 030/40632901  
Marin-tours@t-online.de

## Adenauer-Denkmal auf dem Adenauerplatz in Berlin

Am 19. April 2005 wird ein Adenauer-Denkmal auf dem Adenauerplatz in Berlin eingeweiht. Die Konrad-Adenauer-Stiftung hat den Todestag von Konrad Adenauer in diesem Jahr gewählt, weil 2005 Jubiläen wichtiger Ereignisse und Entscheidungen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland anstehen, die mit dem Namen Konrad Adenauer eng verbunden sind:

- 60 Jahre Gründung der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands (17.06.1945),
- 50 Jahre Aufnahme der Bundesrepublik Deutschland in die NATO (09.05.1955),
- 50 Jahre Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur Sowjetunion (25.01.1955),
- 50 Jahre Heimkehr der letzten Kriegsgefangenen und
- 40 Jahre Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel (12.05.1965).

Mit der Errichtung des Adenauer-Denkmal auf dem Adenauerplatz in Charlottenburg-Wilmersdorf würdigt die Konrad-Adenauer-Stiftung die Verdienste des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland (1949 – 1963) und Ehrenbürgers Berlins. Ebenso soll an das langjährige Wirken Konrad Adenauers als



Oberbürgermeister von Köln (1917 – 1933) und als Präsident des Preußischen Staatsrates (1921 – 1933) in Berlin erinnert werden.

Das Denkmal wird nach einem Entwurf der Kölner Künstlerin Helga Tiemann gestaltet und hat eine Höhe von ca. 1,85 m (ohne Sockel). Frau Tiemann ist Fördermitglied im Freundeskreis der Konrad-Adenauer-Stiftung. Sie studierte in Berlin an der Hochschule für Bildende Künste und wurde dort Meisterschülerin. Konrad

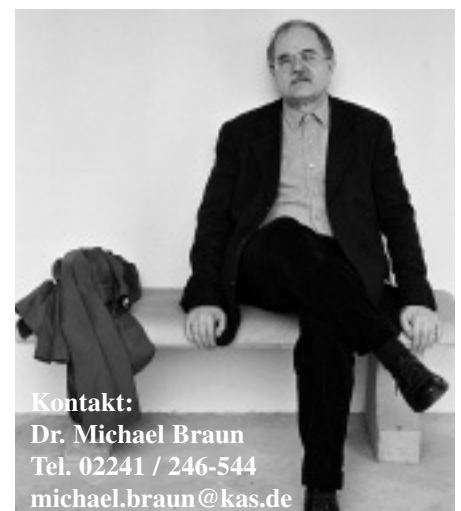
Adenauer wurde von ihr zum erstenmal im Jahre 1953 porträtiert. In den Folgejahren entstanden weitere Ölbilder und Zeichnungen Konrad Adenauers. Bis heute porträtierte sie viele Politiker, Präsidenten, Rektoren und bedeutende Männer und Frauen aus Wirtschaft, Industrie, Wissenschaft und Kunst.

Kontakt:  
Paul Wink  
Tel. 030/26996-280  
paul.wink@kas.de

## Wulf Kirsten erhält Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung 2005

**Wulf Kirsten** erhält den mit 15.000 € dotierten Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung 2005. Ausgezeichnet wird damit vor allem sein lyrisches Werk, das aus Anlass des 70. Geburtstages in dem Band *erdlebenbilder* (2004) gesammelt wurde und ein entschiedenes Votum für die „Kunst als eine Tochter der Freiheit“ (Schiller) abgibt. Indem Kirstens Gedichte mit hoher Präzision und poetischer Wahrhaftigkeit „Wortbewusstsein als Lebensbewusstsein“, die „Einheit von Sprache und Denken als moralischem Wortgefüge“ vermitteln, zeugen sie für das humane Potential dichterischer Sprache und ihre Wider-

standsfähigkeit gegen ideologische Doktrinierung. Als Wortbewahrer und Worterneuerer in seiner Dichtung, als poetischer Geschichtsschreiber seiner Heimat, der Region zwischen Dresden und Meißen, zählt Wulf Kirsten – so die Begründung der Jury – zu den bedeutendsten deutschen Dichtern der Gegenwart. Der Preis wird am **22. Mai 2005 in Weimar** verliehen. Die Laudatio hält Dr. Manfred Osten, ehemaliger Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung und Verfasser des Buches *Das geraubte Gedächtnis – Digitale Systeme oder die Zerstörung der Erinnerungskultur* (2004).



Kontakt:  
Dr. Michael Braun  
Tel. 02241 / 246-544  
michael.braun@kas.de

# Die KAS stellt sich vor: Die Hauptabteilung Politik und Beratung

Politische Entscheidungsprozesse in modernen und hoch technisierten Gesellschaften machen eine wissenschaftlich fundierte und anwendungsorientierte Politikberatung unabdingbar. Die immer komplexer werdenden nationalen und internationalen Herausforderungen verleihen dem Rat von Experten eine stetig wachsende Bedeutung. Die Konrad-Adenauer-

Stiftung trägt diesen Erfordernissen Rechnung und hat ihr Netzwerkwissen und ihre Beratungskompetenz in der neustrukturierten Hauptabteilung „Politik und Beratung“ (PuB) in Berlin gebündelt. Dort werden praxisorientierte Lösungsansätze für aktuelle Fragestellungen in den Bereichen Innenpolitik, Gesellschaftspolitik, Wirtschaftspolitik, Europäische Integration

sowie Außen- und Sicherheitspolitik erarbeitet. Rund 20 Wissenschaftler sind in vier Arbeitsgruppen gegliedert, die sowohl Politikberatung, wie auch Politikerberatungen bieten. Die vielfältigen Funktionen der Hauptabteilung lassen sich in drei Schwerpunkt-Aufgaben bündeln.

## I. Analyse und Beratung

Politik und Beratung analysiert langfristige innen-, gesellschafts-, wirtschafts-, außen- und sicherheitspolitische Entwicklungen und speist die erarbeitete Expertise in politische Entscheidungsprozesse (Parlament, Administration, Parteien) ein. Darüber hinaus werden der vorpolitische Raum

und die jeweiligen „Communities“ für politische Herausforderungen sensibilisiert. Hierfür stehen verschiedene Instrumente zur Verfügung:

- Kurzpapiere und schriftliche Analysen, die den Entscheidungsträgern unmittelbar zugeleitet oder über das Internet verbreitet werden.

- Direkte politische Beratung über politische Gremien und bilaterale Kontakte.
- Konferenzen und Tagungen, in denen Expertenwissen gesammelt und zu operationalisierbaren Empfehlungen aufbereitet wird.

## II. Ideenwerkstatt

Im Sinne einer Antennenfunktion werden politisch bedeutsame Entwicklungen und Zukunftsfragen identifiziert und artikuliert, um damit als politisches Frühwarnsystem für politi-

sche Entscheidungsträger zu dienen. Zu diesem Zweck hält die Hauptabteilung enge Verbindungen zur Wissenschaftslandschaft und zu den „Denkfabriken“ in Deutschland.

Darüber hinaus werden die Kontakte zu internationalen Organisationen und „Think Tanks“ gepflegt und ausgebaut, um so die internationale Vernetzung der Stiftung zu fördern.

## III. Politikvermittlung

Vielschichtige und kontroverse politische Entscheidungen bedürfen nicht allein der inhaltlichen Vorbereitung, sondern auch der Vermittlung in die breite Öffentlichkeit, damit politisches Handeln transparent wird. Dies ist wiederum eine entscheidende Voraussetzung für politische Legitimation und breite Unterstützung.

Mit Artikeln in Fachzeitschriften oder Tagespresse, mit Vorträgen vor Multiplikatoren oder mit Auftritten in Hörfunk und Fernsehen erläutern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptabteilung Politik und Beratung schwierige Zusammenhänge in verständlicher Form und fördern damit den öffentlichen Diskurs als

Kernelement demokratischer Entscheidungsfindung.

Kontakt:  
Matthias Schäfer  
Tel. 030/26996-515  
Matthias.schaefer@kas.de

### Förderer werben Förderer

Haben Sie Freunde und Bekannte, die sich auch für Politik und kulturelle Ereignisse interessieren? Dann werben Sie neue Förderer für den Freundeskreis der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Beitrittserklärungen und Info-Material können Sie dem Internet unter

**www.kas.de entnehmen**

oder unter **Tel. 02241/246-463**

**ursula.baerhausen@kas.de** anfordern.



## Wasserwerkgespräche

Das nächste „Wasserwerk-Gespräch“ findet am 18. Mai 2005 um 18.00 Uhr im früheren neuen Plenarsaal des Deutschen Bundestages in Bonn statt. Gast wird dann der Bundesminister a.D. Dr. H.C. Rudolf Seiters, Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, mit dem

Thema: „Das Rote Kreuz in den Krisengebieten der Welt“ sein.

Am 7. September 2005 wird um 18.00 Uhr Bischof Prof. Dr. Wolfgang Huber, Vorsitzender des Rates der EKD, sprechen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Bernhard Stengel, Bildungszentrum Schloss Eichholz, Tel. 02236/707-249, [bernhard.stengel@kas.de](mailto:bernhard.stengel@kas.de)

## Buchtipps

**Exklusiv für den Freundeskreis bietet die Konrad-Adenauer-Stiftung folgende Bücher zum ermäßigten Preis an:**

*Günter Beaugrand*

**Die Geschichte der Konrad-Adenauer-Stiftung.** Eine Chronik in Berichten und Interviews mit Zeitzeugen.

**11,00 €**, Konrad-Adenauer-Stiftung, 312 Seiten mit Illustrationen, ISBN-Nr. 3-927535-15-X

*Birgit Lermen, Mirosław Ossowski (Hrsg.)*

**„Europa im Wandel. Literatur, Werte und Europäische Identität“**

Dokumentation der internationalen Fachtagung der KAS und der Universität Danzig, 23.-26.10.03 in Danzig.

**10,00 €**, Konrad-Adenauer-Stiftung, 366 Seiten mit Illustrationen, ISBN 83-86771-23-2

**Neue Impulse für eine bewährte Partnerschaft: Deutschland & Lateinamerika (2004).**

Strategiepapier des Teams Lateinamerika der Konrad-Adenauer-Stiftung. Berlin: Konrad-Adenauer-Stiftung

*Hofmeister, Wilhelm & Mansilla, H.C.F. (Hrsg.)*

**Die Entzauberung des kritischen Geistes – Intellektuelle und Politik in Lateinamerika.** Bielefeld, 2004

ISBN 3-89942-220-1

*Thomas Eich und Helmut Reifeld (Hrsg.)*

**Bioethik im christlich-islamischen Dialog**

Konrad-Adenauer-Stiftung, 126 Seiten, ISBN 3-937-731-35-0, kostenlos

*Matthias Stickler*

**„Ostdeutsch heißt Gesamtdeutsch“.** Organisation, Selbstverständnis und heimatpolitische Zielsetzungen der deutschen Vertriebenenverbände, 1949 – 1972 (Forschungen und Quellen zur Zeitgeschichte 46). Droste: Düsseldorf 2004, 511 Seiten. **27,00 €**

ISBN 3-7700-1896-6

*Bernhard Vogel, Rudolf Dolzer und Matthias Herdegen (Hrsg.)*

**Die Zukunft der UNO und des Völkerrechts**

**13,00 €** Herder Verlag, Freiburg 2004, 242 Seiten ISBN 3-451-20899-7

*Michael Braun, Birgit Lermen (Hrsg.)*

**Begegnung mit dem Nachbarn (III):** Französische Gegenwartsliteratur **5,00 €**, Konrad-Adenauer-Stiftung, 172 Seiten

*Journalisten-Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung*

**Jüdisches Leben in Berlin.** Reportagen und Porträts aus der Hauptstadt Konrad-Adenauer-Stiftung, 37 Seiten, kostenlos

ISBN 3-937731-34-2

**Die Bestellungen werden entgegengenommen unter Tel.: 02241/246-598, Fax: 02241/246-479, [robert.bischoff@kas.de](mailto:robert.bischoff@kas.de)**

## Impressum



**Freundeskreis der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**

Petra Kulcsar  
Rathausallee 12  
53757 Sankt Augustin  
Tel. 02241/246-616  
Fax. 02241/246-539  
[Petra.kulcsar@kas.de](mailto:Petra.kulcsar@kas.de)  
[www.kas.de](http://www.kas.de)

**Herausgeber**

Wilhelm Staudacher,  
Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung

**Redaktion**

Walter Bajohr (Leitung)  
Petra Kulcsar

**Herstellung**

KPL-TEAM  
Medien, Druck und Werbeatelier  
GmbH, Siegburg

**Der im letzten  
Freundesbrief angekündigte „Tag der offenen Tür“ in der Akademie der KAS in Berlin am 30. Juni 2005 fällt aus.**